



Ergebnisprotokoll

**Integrierte Stadtteilentwicklung im „Fördergebiet
Schnelsen – Zentrum Frohmestraße / Burgwedel“**

20. Sitzung des Stadtteilbeirats am 21. April 2026

Integrierte Stadtteilentwicklung

Fördergebiet Schnelsen – Zentrum Frohmestraße / Burgwedel

20. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum: 21. April 2026
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Bait-ur-Moschee, Pinneberger Str. 46, 22457 Hamburg

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Vorstellung der Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde Schnelsen
- TOP 3 Rundgang durch die Moschee
- TOP 4 Verfügungsfonds
- TOP 5 Aktuelle Themen aus dem Stadtteil
- TOP 6 Information und Termine aus der Runde
- TOP 7 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer von der GOS begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Vorstellung Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde Schnelsen

Der Beirat kommt zunächst im Gebetssaal der Männer im Erdgeschoss der Moschee zusammen und wird dort von dem Imam Hasib Ahmad Ghaman begrüßt, der die Geschichte der Moschee vorstellt, die in den umgenutzten Hallen der Kupferverarbeitenden Fabrik beginnt. Sukzessive erfolgte der Ausbau zur repräsentativen Moschee.

Der Theologe und Imam Hasib Ahmad Ghaman stellt die Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde aus Schnelsen vor. Die Moschee in der Pinneberger Straße 46 soll als Ort der Begegnung fungieren und ist offen für alle Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Das Motto der Gemeinde lautet „Liebe für alle, Hass für keinen“. Die umgebaute Bait-ur-Rasheed Moschee ist ein nachbarschaftlicher Ort der Zusammenkunft. Der Umbau wurde komplett mit privaten Spenden finanziert. Die ehemalige Fabrikhalle in Schnelsen hat nun eine orientalisch anmutende Fassade mit sechs großen Bogenfenstern und einer Kuppel an der Decke. Der Veranstaltungsraum steht für den Stadtteil für vielfältige Nutzungen zur Verfügung.

Im Veranstaltungssaal der Gemeinde werden anschließend die Präsentationen vorgestellt.

Die Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde wurde 1889 in einem Dorf in Indien gegründet und ging aus einer Reformbewegung hervor. Die Gemeinde setzt sich intensiv für Frieden ein. Es gibt drei Unterorganisationen der Gemeinde, die verschiedene Zielgruppen ansprechen. Verschiedene Veranstaltungen und Aktionen werden geplant und durchgeführt. Beispielsweise findet jährlich ein Spendenlauf für Hilfsorganisationen statt.

TOP 2 Verfügungsfonds

Mit dem Verfügungsfonds sollen **kleine**, in sich abgeschlossene Projekte gefördert werden, welche dem Stadtteil zugutekommen. Die Anträge müssen persönlich bei der Sitzung des Stadtteilbeirats vorgestellt werden. Die Anträge werden mit einer einfachen Mehrheit entschieden, bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Die Anträge müssen **10 Tage** vor der Sitzung bei den Gebietsentwicklern (GOS) unter der E-Mail-Adresse schnelsen@gos-mbh.de oder im Stadtteilbüro eingereicht werden.

Das Antragsformular sowie den Leitfaden für die Antragsstellung können Interessierte bei der GOS im Stadtteilbüro und auf der Website zum Fördergebiet www.fokus-schnelsen.de erhalten.

Herr Kropshofer kündigt an, dass ein Verfügungsfondsantrag zeitnah per E-Mail an die stimmberechtigten Mitglieder versandt und zur Abstimmung gestellt wird. Es ist ein Antrag zur Unterstützung des Burgwedelfestes geplant, der noch nicht final ausgearbeitet wurde.

Frau Süße stellt einen Rückblick auf den Osterlauf des Vereins „Hi-Schnelsen“ vor, der aus dem Verfügungsfonds gefördert wurde.

TOP 3 Aktuelle Themen aus dem Stadtteil

Herr Kropshofer stellt die aktuellen Sachstände einiger RISE-Projekte in Schnelsen vor.

Grüne Wegeverbindungen

Die Baumaßnahmen zur Verbreiterung der Fuß- und Rad-Wegeverbindungen rund um den Piratenspielplatz, die Sportanlage Riekbornweg, die Schule Frohmestraße und das Freizeitzentrum wurden im Frühjahr abgeschlossen. Durch die Verbreiterung können nun auch zwei Kinderwagen nebeneinander passieren. Es steht nun auch deutlich mehr Platz für den dortigen Radverkehr zur Verfügung. Die „Dreiecke“ zur Frohmestraße werden als Begegnungsorte mit Bänken ausgestattet und laden zukünftig zum Verweilen ein. Die Grünpflegeschnitte wurden großzügig durchgeführt, sodass die Wegeflächen besser zugänglich sind.

Aus dem Plenum wird ein Vorschlag gemacht, die Wegeverbindung von REWE entlang des Fußballplatzes und an der Buchhandlung zu stärken und zu öffnen.

B-Plan Campusschule

Die Pläne und Architekturvisualisierungen für die Campusschule wurden der Öffentlichkeit vergangene Woche während einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Im Beirat wurde das Projekt sehr befürwortet und positiv bewertet. Die Empfangshalle mit Aula öffnet sich zum Stadtraum und ist eine Bereicherung für den Stadtteil.

Klimaangepasste Gestaltung des Roman-Zeller-Platzes

Die Platzgestaltung ist eine Maßnahme aus dem Lupenraum Burgwedel/ Holsteiner Chaussee des Klimaanpassungskonzeptes des Bezirks Eimsbüttel. Es erfolgt eine Ko-Finanzierung aus RISA (RegenInfraStrukturAnpassung) durch die BUKEA (Umweltbehörde).

Die Planungsleistungen wurden ausgeschrieben und es wird Mitte Mai mit einer Auswahl des Landschaftsplanungsbüros gerechnet. Im Anschluss werden die Termine für die Öffentlichkeitsbeteiligung vor Ort für den Sommer 2026 festgelegt.

Vorgesehen sind transparente und innovative Vor-Ort-Beteiligungs- und Informationsformate, die verschiedene Zielgruppen und Akteure am Platz einbeziehen.

Nächste Verfahrensschritte:

- Ab 2026 zielgruppenspezifische Beteiligung für Gewerbetreibende, direkte Anwohner:innen, die Bevölkerung und Interessierte im Allgemeinen, KITA-Kinder der ansässigen KITA, Besuchende der sozialen Einrichtungen am Platz sowie Kinder- und Jugendliche aus dem Stadtteil.
- Etablierung eines Informationsangebotes zur Umgestaltung am Roman-Zeller-Platz als Kommunikations-Schaufenster im KiFaZ
- Digitale und gedruckte Fragebögen mit Briefkästen
- „Quartiersfest“ mit verschiedensten Angeboten und Aktionen

RISE-Zwischenbilanzierung und IEK-Fortschreibung

Der Prozess der Zwischenbilanzierung und Fortschreibung ist durch das RISE-Programm klar vorgegeben. Die Bilanzierung dient zur Erfolgskontrolle anhand der Indikatoren für die Leitziele und Handlungsfeldziele. Die Ziele werden nach dem Grad der Erreichung bewertet und ggf. neue Prioritäten für die Zielerreichung gesetzt. Bis Ende Mai wird der Entwurf der Zwischenbilanzierung und der Fortschreibung des IEK durch die GOS erstellt.

Im Anschluss erfolgen die Abstimmung und die politische Befassung. Ziel der Fortschreibung ist eine Laufzeitverlängerung der Förderung bis 2032.

Ziel ist (nach dem Beschluss der Bezirksversammlung) ein LAP-Beschluss im Dezember 2026

Die Beteiligungsveranstaltung für die Öffentlichkeit findet am 04.05.2026 im Freizeitzentrum statt. Die Einladungen werden in Kürze verschickt.

TOP 4 Informationen und Termine aus dem Stadtteil

- Lesung im Büchereck am 2.5.2026
- Das Café im Keller des Bücherecks bietet Raum für Aktionen der aus Öffentlichkeit

- Diabetes-Treffen am 7. Mai im Stadtteilbüro, Diabetes Kids am 3. Mai 2026 im Niendorfer Gehege
- Der neue Schaukasten, der mit Mitteln des Verfügungsfonds erworben wurde, wird in ca. vier Wochen am Standort vor der KITA an der dortigen Wegeverbindung gegenüber der Grundschule Frohmestraße installiert.

Nächste Beiratssitzung

Die nächste Sitzung findet am **09. Juni 2026, um 19:00 Uhr**, im Freizeitzentrum Schnelsen, **Wählingsallee 16**, statt.

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um ca. 21:00 Uhr.

Im Anschluss lädt die Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde Schnelsen alle Gäste zum Essen in der Moschee ein.